

PRO BAHN fordert Bahnreform 2.0

1. Der Fahrgastverband PRO BAHN sieht große Herausforderungen für die Verkehrspolitik der nächsten Jahre. Unsere Kernforderungen dazu sind: Verantwortlich für Entscheidungen in Hinblick auf Investitionen und Handlungen bei allen Verkehrsträgern ist die Politik. Diese Verantwortung ist endlich wahrzunehmen.
2. Für Politik und alle Mitwirkenden am Öffentlichen Verkehr gilt es alles als System zu betrachten und deutlich mehr miteinander zu entwickeln. (Entscheidend sind die durchgehende Reisekette, funktionierende und verlässliche Anschlüsse, eine deutlich einfachere und kundenfreundlichere Fahrpreisstruktur.)
3. Die Steuern und Gebühren der einzelnen Verkehrsträger müssen angeglichen werden:
4. Die Infrastruktur der Eisenbahn gehört in Eigentum und Besitz der Öffentlichen Hand, organisiert in einer öffentlich-rechtlichen oder gemeinnützigen Rechtsform. Der Verkehr (Personen- und Güterverkehr) kann in einer privatrechtlichen Rechtsform organisiert sein. Bei dieser Gelegenheit ist die Struktur des gesamten Konzerns Deutsche Bahn AG zu bereinigen.
5. Wir brauchen für den Schienenpersonenfernverkehr einen Wechsel von eigenwirtschaftlichen auf bestellten Verkehr, umgesetzt durch einen Bundesaufgabenträger.
6. Die Vorhaben des Deutschlandtakts, des Bundesverkehrswegeplans und der weiteren Vorhaben müssen im Bundeshaushalt entsprechend langfristig finanziell hinterlegt sein um Planungssicherheit zu gewähren. Auch für die Eisenbahninfrastruktur, die nicht dem Bund gehört, müssen Wege der Finanzierung gefunden werden.
7. Es gilt, Planung und Bau von Aus- und Neubaustrecken der Eisenbahn deutlich zu beschleunigen.
8. Es muss möglich werden, Stationen und Strecken mit geringem Aufwand auf ein besseres Niveau anzuheben (Stichwort Bestandsschutz).
9. Die Regelwerke der Eisenbahnen und das Handeln der Aufsichtsbehörden sind daraufhin zu untersuchen, dass Bahnverkehr nicht verhindert, sondern ermöglicht wird. Genehmigungsverfahren sind zu vereinfachen.
10. In den Hauptverkehrszeiten die Kapazitäten maximal ausnutzen. Die gilt für den Fern-, Nah-, S-Bahn- und Stadtverkehr.